Nach zwei Niederlagen lässt der EHC Einsiedeln Siege folgen

Der EHC Einsiedeln meldete sich mit drei Siegen in Serie zurück und bezwang nach dem 5:4 n.V. gegen Bäretswil und dem klaren 10:0 gegen den Glarner EC auch den Tabellenführer Rheintal auswärts überraschend.

Die Möglichkeit auf eine eigene Eishalle scheint die Einsiedler zu beflügeln: Sie gewinnen auswärts gegen den Tabellenführer Rheintal.

Mitg. Anfang November kassierte der EHC Einsiedeln mit den Niederlagen gegen Sils und Vaduz die zweite und dritte Pleite der laufenden Saison. In beiden Begegnungen blieb das Team unter seinen Möglichkeiten und verlor folgerichtig. Mit den darauffolgenden Erfolgen gegen Bäretswil, Glarus sowie Tabellenführer Rheintal gelang den Klosterdörflern jedoch eine eindrückliche Reaktion.

Mitte November, insbesondere nach der deutlichen 10:4-Heimniederlage gegen Vaduz, befand sich der EHC nach starkem Saisonstart in einer schwierigen Phase. Vor allem das Spielende gegen Vaduz, in dem man in den letzten fünf Minuten noch fünf Gegentore hinnehmen musste, entsprach in keiner Weise den eigenen Ansprüchen und schmerzte entsprechend.

Nach Niederlagen folgten Siege

Umso wohltuender wirkte der hart erkämpfte Sieg nach Verlängerung gegen den Bäretswiler SC. Über 60 Minuten zeigten die Einsiedler eine engagierte Leistung, drehten einen zwischenzeitlichen 1:3-Rückstand in eine Führung und mussten erst kurz vor Schluss durch einen abgefälschten Schuss den Ausgleich hinnehmen. In der Verlängerung sicherte Janis Kälin mit seinem Treffer den verdienten Zusatzpunkt.

Eine Woche später bestätigte der EHC seine aufsteigende Form gegen die zweite Mannschaft des Glarner EC. Bereits nach dem ersten Drittel führte Einsiedeln mit 4:0, zur Spielmitte war der Vorsprung auf acht Tore angewachsen. Am Ende stand ein klarer 10:0-Erfolg zu Buche. Die Mini-Krise schien endgültig überwunden, was dem Team zusätzliches Selbstvertrauen für die Auswärtsreise zum souveränen Tabellenführer ins Rheintal verlieh.

Dort konnte der EHC dieses Selbstvertrauen erneut aufs Eis bringen. Zwar gehörte die Anfangsphase den Rheintalern, doch nach dem Führungstor von Jan Achermann in der 10. Minute fanden die Schwyzer immer besser ins Spiel. Die Partie gestaltete sich zunehmend ausgeglichen, und Einsiedeln spürte, dass der Leader an diesem Abend verwundbar war. Noch vor der ersten Pause fiel zwar der Ausgleich, im Mitteldrittel jedoch erzielten die Gäste innerhalb von vier Minuten drei Treffer und lagen kurz vor der zweiten Pause mit zwei Toren in Führung. Dieser Vorsprung wurde jedoch unglücklicherweise noch vor der Sirene verspielt, als Rheintal mit zwei Treffern innert 13 Sekunden ausgleichen konnte.

Sieg gegen Tabellenführer

Der EHC bewies in dieser Phase grosse Moral, liess sich nicht beirren und ging in der Folge zweimal erneut in Führung. Mit einem viel umjubelten Empty-Net-Treffer in der letzten Sekunde machte Einsiedeln den überraschenden Sieg gegen den Tabellenführer perfekt. Besonders erfreulich ist der Umstand, dass in diesem Spiel wie auch in den Spielen zuvor sämtliche drei Linien Torerfolge verzeichnen konnten. Mit fünf, zehn und sieben Toren je Spiel läuft die Offensive aktuell ausgezeichnet.

Nach der Hälfte der Saison bringt sich der EHC Einsiedeln damit zurück ins Rennen um einen der beiden Playoff-Plätze. Um dieses Ziel zu erreichen, werden jedoch auch Siege gegen Sils und Vaduz nötig sein. Auf beide Gegner trifft man noch vor Weihnachten.

Gold und Silber für Daniel Zürcher

Beim internationalen Saisonabschluss der Luftgewehr- und Pistolenschützen in Luxemburg überzeugte die Schweizer Delegation mit zahlreichen Finalplätzen und Medaillen. Daniel Zürcher gewann Gold und Silber, Vivien Jäggi dominierte bei den Frauen.

Daniel Zürcher gewann beim internationalen Saisonabschluss der Luftgewehr- und Pistolenschützen am ersten Wettkampftag Silber und am zweiten Tag Gold. Foto: zvg

Mitg. In Luxemburg traf sich in der vergangenen Woche die internationale Elite der Luftgewehr- und Pistolenschützen zum letzten Wettkampf der Saison. Neben der Schweiz waren unter anderem Spitzenschützen aus Norwegen, Schweden, Dänemark und Kroatien am Start. Auch kleinere Nationen wie Liechtenstein, Monaco oder Israel sowie verschiedene Regionalkader nutzten die Wettkämpfe zum internationalen Vergleich.

Am Donnerstag und Freitag standen die Wettkämpfe des RIAC auf dem Programm, am Samstag folgte der IBIS-Cup.

Starker Auftakt der Schweizer Junioren

Bereits im ersten Wettkampf qualifizierten sich drei Schweizer Junioren für den Final der besten acht. Daniel Zürcher lieferte sich dabei ein spannendes Duell mit dem führenden Dänen Storm Franzen und kämpfte sich Schuss um Schuss heran. Am Ende fehlte ihm lediglich ein Zehntelpunkt zum Sieg, was ihm die Silbermedaille einbrachte. Dorian Saillen gewann Bronze, während der junge Glarner Lio Wickihalter bei seinem ersten internationalen Einsatz den achten Rang belegte.

Auch bei den Frauen überzeugte die Schweiz: Von vier Finalistinnen sicherte sich Vivien Jäggi die Goldmedaille, Muriel Züger aus Altendorf gewann Bronze. Bei den Juniorinnen gingen Gold und Silber ebenfalls an die Schweiz.

Weitere Medaillen am zweiten Wettkampftag

Am zweiten Wettkampftag setzten die Schweizer Athletinnen ihre Erfolgsserie fort. Erneut gewann Vivien Jäggi Gold, Ciara Leone klassierte sich auf Rang drei. Bei den Juniorinnen resultierten Gold und Bronze, während Daniel Zürcher bei den Junioren diesmal ganz zuoberst auf dem Podest stand und sich die Goldmedaille holte.

IBIS-Cup mit Schweizer Dominanz

Am IBIS-Cup qualifizierten sich fünf Schweizerinnen für den Final. Vivien Jäggi entschied diesen vor Sarina Hitz und Chiara Leone für sich. Bei den Junioren verlief der Wettkampf weniger erfolgreich – mit einer Ausnahme: Lio Wickihalter sicherte sich bei seinem internationalen Debüt gleich die Bronzemedaille.

Trainer ziehen Fazit

Gewehrtrainer Enrico Friedemann sprach von einem durchzogenen, insgesamt aber aufschlussreichen Wettkampf. Mit den Leistungen der Spitzenathleten zeigte er sich sehr zufrieden, bei den übrigen Schützen habe sich jedoch auch aufgezeigt, wo noch Entwicklungspotenzial bestehe.

Juniorentrainer Jan Hollenweger fiel das Fazit positiver aus. Mehrere sehr gute Resultate, ein gebrochener Schweizerrekord sowie die konstanten Finalqualifikationen von Lio Wickihalter mit einer Medaille unterstrichen die erfolgreiche Arbeit im Nachwuchsbereich.

Die Nachwuchsathleten des Skiclubs Einsiedeln und des Skiclubs Drusberg starteten erfolgreich in die Saison. Foto: zvg

Erfolgreicher Saisonauftakt für die nordischen Nachwuchsathleten

Die nordischen Abteilungen des Skiclubs Einsiedeln und des Skiclubs Drusberg haben im vergangenen Sommer intensiv gemeinsam trainiert. Alle Athletinnen und Athleten konnten deutlich profitieren, zudem sind erfreulicherweise zahlreiche neue Kinder zu den Trainingsgruppen dazugestossen.

Mitg. Am vergangenen Wochenende stand für alle das erste Langlaufrennen auf dem Programm. Im Rahmen eines Voralpencup-Rennens in den Flumserbergen konnten die Sportlerinnen und Sportler ihr Können erstmals unter Wettkampfbedingungen zeigen. Trotz der aktuell schwierigen Schneeverhältnisse gelang es den Veranstaltern, bei traumhaftem Winterwetter eine hervorragend präparierte Loipe bereitzustellen.

Die Kinder und Jugendlichen massen sich je nach Alterskategorie in der freien Technik über Distanzen von 2,5 bis 12 Kilometern. Dabei zeigte sich deutlich, dass sich der grosse Einsatz während der Sommermonate gelohnt hat. Die Athletinnen und Athleten aus Einsiedeln und vom Drusberg erzielten durchwegs hervorragende Resultate. Besonders hervorzuheben sind die beiden Siege von Lars Lätt (Kategorie U12) sowie von Daniel Grätzer (Kategorie Herren), beide vom Skiclub Drusberg. Zweite Plätze erkämpften sich Jonna Keller (Kategorie U16) vom Skiclub Einsiedeln sowie Finn Lätt (Kategorie U16) vom Skiclub Drusberg. Mit starken dritten Rängen überzeugten zudem Levi Hurschler (Kategorie U10) vom Skiclub Einsiedeln und Lia Radamonti (Kategorie U12) vom Skiclub Drusberg.

Neben den sportlichen Erfolgen bereitete vor allem auch die grosse Teilnehmerzahl Freude: Mit fast 30 Athletinnen und Athleten war die Region so stark vertreten wie seit vielen Jahren nicht mehr.

Für die U14- und U16-Athletinnen und -Athleten steht bereits am kommenden Wochenende der nächste Gradmesser an, wenn sie sich beim nationalen Wettkampf in Campra mit der Schweizer Konkurrenz messen. Die übrigen Sportlerinnen und Sportler werden ihre Form beim traditionellen Weihnachtslauf in Unterschächen unter Beweis stellen.

Daniel Grätzer verpasst Langlauf-Tagessieg

proNordic. Im Rahmen des Voralpencups, einer Rennserie der Voralpen, zeigten sich Einsiedler Langläufer auf den Flumserbergen erfolgreich. In der Kategorie Herren siegte Daniel Grätzer (1998, SC Drusberg) über 9,2 Kilometer. Für den Tagessieg fehlten ihm lediglich 2 Sekunden. Zu seinem Rennen meinte Grätzer: «Ich bin kontrolliert gestartet und wollte an meinem ersten Wettkampf mit Zug laufen und nichts überhasten. Das konnte ich sehr gut umsetzen. Trotz einer leichten Erkältung anfangs Woche fühlte ich mich gut, vielleicht auch dank dem Materialwechsel, welcher mir eine bessere Führung in der Spur erlaubt.»

Mit dem Einsatz vieler Helfenden war es überhaupt möglich, eine Loipe im Gelände herzurichten. Erfreulich die Resultate weiterer Einsiedler. So bei den U20 Niclas Schaad (2007, SC Drusberg) mit dem 3. Rang vor seinem Clubkollegen Nils Lätt (2008). Kilian Birchler, (2006, SC Einsiedeln) wurde vor Matthias Haller (2009, SC Einsiedeln) im 11. Rang klassiert. Reto Durrer (1969, SC Drusberg) freute sich über den 4. Rang in der Plausch-Kategorie Herren.

Unter den 140 gestarteten waren erfreulicherweise auch viele junge Athleten aus dem Bezirk Einsiedeln zu sehen. Swiss Ski legt neu grossen Wert auf die Nachwuchsarbeit. Dies scheint umso dringender, will die Schweiz nicht weitere Debakel bei den Herren wie am Weltcup in Davos erleben. Hier liegt noch viel Arbeit in den Händen der neuen Führung, auch im Hinblick auf eine mögliche Olympiade 2038 in der Schweiz.

Erfolg im Biathlon von Lena Baumann

Lena Baumann erfolgreich am Biathlon IBU Cup Juniorinnen. Im Goms fanden drei internationale Wettkämpfe für 60 Juniorinnen im Biathlon statt. Nach starkem Beginn über 7,5 Kilometer mit dem 9. Rang bei 2 Fehlschüssen lief es für Lena Baumann (2006) über 7,5-km-Einzelstart nicht wie gewohnt. Mit vier Fehlschüssen schaute am Ende nur Rang 26 heraus.

Tags darauf mit Massenstart über die gleiche Distanz und drei Fehlschüssen war es Rang 12. Die Einsiedlerin konnte bei ordentlicher Laufleistung mit dem Schiessergebnis nicht zufrieden sein. Hier hat das Talent noch etwas Luft für Verbesserungen. Immerhin zählte sie trotzdem zu den stärksten Schweizer Juniorinnen.

Auf den Flumserbergen auf dem Podest als Sieger der Kategorie Herren: Daniel Grätzer, ZSV/Drusberg. Links Jan Fässler, OSSV/Speer Ebnat-Kappel und rechts seine ehemaligen proNordic-Kollegen Mario und Yanick Bässler, SSW/Elm. Mit dem Wechsel zum Ski-OL verlor Grätzer die Förderung von proNordic.